

## Der Gute Ort. 400 Jahre Jüdischer Friedhof Altona

Am 31. Mai 1611 erwarben portugiesische Kaufleute das erste Stück Land in Altona um ihre Toten zu bestatten. Um dem jüdischen Ritus Rechnung zu tragen, wurde das Gelände „auf Ewigkeit“ erworben, was auch für die Friedhofserweiterungen galt. Der ca. 2 ha große Friedhof besteht aus einem sefardischen und einem aschkenasischen Teil, die ursprünglich voneinander getrennt waren. Beide erheben den Friedhof nach Aussage namhafter Judaisten in den Rang eines UNESCO Weltkulturerbes. Der Friedhof gilt nicht nur wegen seiner Größe und seines Alters, sondern auch wegen der kulturhistorischen Bedeutung zahlreicher Grabsteine weltweit als eines der bedeutendsten jüdischen Gräberfelder. Der seit 1869 nicht mehr belegte Friedhof ist im Sinne der Ewigkeit der Totenruhe eine religiöse Stätte im Eigentum der jüdischen Gemeinde.

*„Ich freue mich, dass viele Jahrzehnte nach der Shoa der jüdische Friedhof Altona durch das Eduard Duckesz-Haus der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht wurde.“  
Irina von Jagow, Geschäftsführerin Stiftung Denkmalpflege Hamburg*

Zum 400sten Jahrestag der Gründung finden zahlreiche Veranstaltungen statt, darunter ein Schulprojekt, ein internationales Symposium sowie eine Ausstellung.

- 1.06. Internationales Symposium: „Jewish Cemeteries as World Cultural Heritage“  
Ort: Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg, Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg  
Veranstalter: Michael Studemund-Halévy (IGDJ) in Kooperation mit der Stiftung Denkmalpflege Hamburg, dem Institut für die Geschichte der deutschen Juden und dem Denkmalschutzamt Hamburg
- 1.06.-17.07. Ausstellung „Der Gute Ort. 400 Jahre Jüdischer Friedhof Altona“  
Ort: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa-So 10-21 Uhr  
Veranstalter: Staats- u. Universitätsbibliothek u. Stiftung Denkmalpflege

### Für Rückfragen:

Irina von Jagow, Sonja Doeblér  
Stiftung Denkmalpflege Hamburg  
Telefon 040 – 34 42 93

E-Mail: [StiftungDenkmalpflegeHamburg@t-online.de](mailto:StiftungDenkmalpflegeHamburg@t-online.de)  
Rainer Doleschall, Telefon 040-53052718